

Pflanzen im Sachunterricht be-greifen

Eine Pflanzenwerkstatt mit Pflanzensteckbriefen für
den Sachunterricht in der Primarstufe

Klaus Klein, Claudia Friebe

2001, 176 Seiten, DIN A4, Spiralbindung



● Umschlagtext:

Dieses Buch will, in Anlehnung an die Reihe Sachunterricht be-greifen, Möglichkeiten offenen und kreativen Unterrichts aufzeigen.

Es enthält zunächst eine Anzahl von Pflanzensteckbriefen, die neben den obligatorischen Zeichnungen und Beschreibungen Informationen, Geschichten und Handlungsanregungen zur jeweiligen Pflanze liefern. Sie können einzeln als Arbeitsblätter ausgegeben werden, oder zur Erarbeitung von individuellen Pflanzenbestimmungsbüchern dienen.

Die sich anschließende Pflanzenwerkstatt bietet eine Auswahl fächerübergreifender und handlungsorientierter Materialien rund um das Thema Pflanzen. Sie vermittelt den Schülern unter anderem grundlegende Kenntnisse zum Thema Pflanzenbestimmung und stellt einfache Versuche, in Form von Projekten, mit Pflanzen vor.

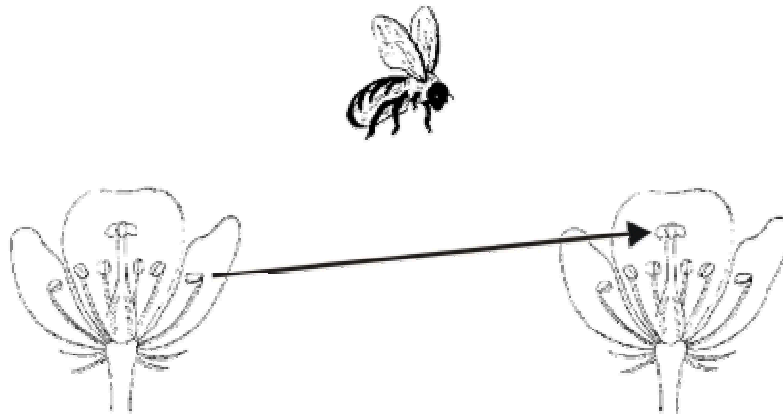
Ergänzt werden Werkstatt und Pflanzensteckbriefe durch eine Reihe von Naturerfahrungs- und Lernspielen, die beispielsweise bei der Gestaltung von Waldwanderungen hilfreich sein können.

● Aus dem Inhalt:

Bestäubung

Alle Pflanzen mit Blüten vermehren sich durch die Bildung von Samen. Um einen Samen ausbilden zu können, muss eine Blüte bestäubt werden. Bestäubung heißt, dass Blütenstaub von den Staubblättern einer Blüte auf den Stempel einer anderen Blüte der gleichen Art gelangt. Blütenstaub eines Gänseblümchens kann zum Beispiel keinen Löwenzahn bestäuben. Um den Blütenstaub zu einer anderen Blüte zu bringen, haben die Pflanzen verschiedene Möglichkeiten:

- Der Blütenstaub kann zum Beispiel durch den Wind von einer Blüte zur Anderen gelangen. Pflanzen die vom Wind bestäubt werden, erkennst du daran, dass sie unauffällige Blüten haben. Dazu gehören Nadelbäume und Gräser.
- Andere Pflanzen locken mit ihren auffälligen Blüten Insekten an. Auf der Suche nach Futter, in Form eines süßen Blütensaftes, bleibt dann Blütenstaub in den Härchen der Tiere hängen und beim Besuch der nächsten Blüte wird er vielleicht wieder abgestreift und bestäubt die Blüte.



[...]